

Indiana Tribune.

— Erstes —
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags

Office 130 O. Marylandstr.

The Indiana Tribune is sold through the Telegraph 12
cents per copy, the Sunday Tribune 5 cents.
The Post Office in Indianapolis 15 cents.

Indianapolis, Ind., 19. August 1885.

Mysteriöser See.

Der "Mauersee" in Sac County, Iowa, unweit Atlanta, ist einzig in seiner Art und erfreut sich einer beträchtlichen Berühmtheit, die sie jedoch keineswegs auf seine eigene Schönheit gründet. Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See in den alten oder neuen Welt findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewähren hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!" rief der Junge schon von Weitem, "rettet euch, so schnell wie möglich! Ihr habt keine Chance, die Uferbank erreichen und langsam nach dem Gestade hinabziegen. Jetzt aber dämmerte die Sonne in ihrer ganzen Großartigkeit vor uns und vielmehr hinter uns auf. Von Wasserstränden bis nach der Spalte der Uferbank und in einer Länge von über einer Meile sahen wir nichts, als eine ungeheure natürliche Mauer, aus riesigen Felsblöcken bestehend, welche über einander oder um einander aufgestürmt waren. Hin und wieder schloß ein kleinerer Felsen, der zu Baumwurzeln ausgebrochen worden war. Ich habe noch nie ein Bauwerk von Menschenhand gesehen, das einen so majestätischen Eindruck macht."

Wie dieser seltsame Riesenwall entstanden ist, darüber streiten sich die Gelehrten schon lange. Meistens nimmt man an, daß die Erosion dieses Naturwunders die Gesteine zu Hilfe; doch vermag dieselbe keinen Aufschluß darüber zu geben, wie diese Felsen über den See gelangen und sich dann in so regelmäßiger Anordnung aufzuhören könnten; — es sei denn, daß man annimmt, der ganze Mauersee sei durch einen eisigen Gletscher entstanden, der hier eine große Höhlung in die Erde gerissen habe und dann an der Sonne geschmolzen sei, und die zahlreichen Felsblöcke, welche er mit sich gezwungen, welche über einander oder um einander aufgestürmt waren. Hin und wieder schloß ein kleinerer Felsen, der zu Baumwurzeln ausgebrochen worden war. Ich habe noch nie ein Bauwerk von Menschenhand gesehen, das einen so majestätischen Eindruck macht."

Wie dieser seltsame Riesenwall entstanden ist, darüber streiten sich die Gelehrten schon lange. Meistens nimmt man an, daß die Erosion dieses Naturwunders die Gesteine zu Hilfe; doch vermag dieselbe keinen Aufschluß darüber zu geben, wie diese Felsen über den See gelangen und sich dann in so regelmäßiger Anordnung aufzuhören könnten; — es sei denn, daß man annimmt, der ganze Mauersee sei durch einen eisigen Gletscher entstanden, der hier eine große Höhlung in die Erde gerissen habe und dann an der Sonne geschmolzen sei, und die zahlreichen Felsblöcke, welche er mit sich gezwungen, welche über einander oder um einander aufgestürmt waren. Hin und wieder schloß ein kleinerer Felsen, der zu Baumwurzeln ausgebrochen worden war. Ich habe noch nie ein Bauwerk von Menschenhand gesehen, das einen so majestätischen Eindruck macht."

Ein indischer Häuptling hatte eine wunderschöne Tochter, welche ein Liebesverhältnis gegen den Willen ihres strengeren Vaters anknüpfte und schließlich mit ihrem Schatz entfloß. Tag und Nacht mußte das liebende Paar seine Flucht fortsetzen, beständig verfolgt von den Kriegern seines Stammes. Ein weißes Pferd mit außerster Anstrengung vorwärts trieben und offenbar die Liebenden im Schlosse überfallen wollten. Nach mehreren Tagen, wieder flüchtig und gewauwen an ihren ausgesuchten Pferden, welche sich genügend ausgeruht hatten, bald einen bedeutenden Vortprung. Als die Nacht wieder hereingebrochen war, hatten sie einen großen, schlammigen See erreicht, an dessen Ufer sie sich lagerten. Gar traurige Gedanken quälten das gebeute Paar; denn seine Kräfte begannen zu schwanden, und wenn nicht bald anderweitige Hilfe erscheine, so war es rettungslos verloren. Er erbarmete sich die Wajergerste im See, und während das Liebespaar müde schlief, rollten sie große Felsblöcke aus der Tiefe — die Mauern ihrer Seeschlösser und thürmten daraus am Ufer den wunderbaren Riesenwall. Als die Liebenden Morgens erwachten, waren sie freudig überrascht, zu ihren Häupten eine natürliche Brücke zu finden, wo sie vorher nur Schlamm gesehen hatten. Bald kamen die Verfolger angeritten; die Liebenden jedoch hielten sie vermeintlich dieser hohen Mauer den ganzen Tag über in Schach. In der folgenden Nacht aber kam im Mondlicht ein Kanoe, von unsichtbarem Hand geleitet, über den See, das Liebespaar stieg darauf und rettete sich an das jenseitige Ufer.

Was die oben erwähnten ausgebrochenen Felsen betrifft, so erzählte ältere Bewohner der Umgegend folgendes: Vor vielen Jahren pflanzten einige Männer nählicher Weise solche Felsblöcke herauszubrechen und zu Bauten zu verwenden. Die umwohnenden Farmer aber betrachteten dies als einen gemeinen Diebstahl und wollten die Riesenhauer, die als Zielpunkte für Ausflügler nach von großer gesellschaftlicher Wichtigkeit wurden, tönen, nicht verderben lassen. Ein Räuber hingegen ließ ihre Hände unterstecken, ohne zu wissen, wer die geheimnisvolle Philanthropin war, schien ihr ein ganz besonderes Vertrauen zu verleihen. Selbst ihr nächsten Verwandten erfuhren zu Lebzeiten der Dame blutwennig von ihrer großartigen und eigenartlichen Unterhaltungsfähigkeit, und nur launten sie den Umfang der Mittel, über welche die Philanthropin verfügte.

Auch ihrem Tode mache man aber eine überwältigende Entbedeutung. In ihrem Schlafzimmer, nämlich sowie unter dem Dache des betreffenden Hauses entdeckte man 20-30 feingeschnittenen Rosen, die augencheinlich alle der Verstorbenen gehörten, und als man gar die vielen Rosen öffnete, was man auf's höchste erstaunt, eine Unmenge tollerer Kleider und Kleiderzüge zu finden, die zusammen mindestens \$70,000 gekostet haben müs-

Die Gründung des Glasbrenniers.

Wer kennt den englischen Delan Alexander Nowell? Unter den Deutschen der heutigen Generation wohl Niemand mehr. Manche Engländer oder Amerikaner aber kennen ihn vielleicht in einer Beziehung wenigstens; denn sein Name wird ihnen einen eisensprudelnden lateinischen Katechismus aus ihrer Jugendzeit in England zufließen, zu welcher manche unserer Stundenzettel bereitete. Dieser Katechismus ist jedoch nicht die einzige That des griechischgrämigen Theologen. Dr. Nowell war auch der Erste, der jedem Pfadfinder bereitete. Das macht ihn jedenfalls auch für die Deutsche einiger Beachtung würdig.

1548 beliebte Alexander Nowell die Stelle eines zweiten Rectors der Westminster-Schule in London und bezog angemessen eine gute Prämie von der Westminster-Kirche. Die Regierung war ihm wohl geneigt, und die Bevölkerung ehrt ihn. Der Pastor schien für diese und jene Welt bestens versorgt. 1553 aber starb plötzlich der König Edward VI., und die römisch-katholische Königin Maria trat an seine Stelle — was schlimme Zeiten für die protestantische Partei bedeutete, zu deren leidenschaftlichen Führern Nowell gehörte. Eine große Anzahl Protestanten wurde sofort in den Kerker geworfen. Nowell stützte sich auf seinen Landsitz in der Grafschaft Lancashire, umwickelt Glühbirne.

Durch diesen Landsitz floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewähren hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.

Durch diesen Landstrich floß ein reizendes Fließ, mit forellen gefüllter Bach, an welchem der Pastor mit besonderer Vorliebe fischte. Eines Morgens ging er wiederum, mit Schnur und Angel versehen, an das Wasser, und da er bei dem heissen Wetter einen reizenden Durst zu gewährten hatte und durchaus kein Anhänger der Wasserflüsse war, so nahm er einen mit gutem Ale gefüllten Steintrug mit. Dieser Zug legte er in eine hohe Wurzel eines alten Baumes, welcher über dem Bach hing; das vorliegende Wasser beschützte den Krug und erhielt das Ale frisch. Nowell ging alsdann eine längere Strecke hinaufwärts und gab sich dem forellischen Himmel. Plötzlich sah er seinen Fischen in wilder Jagd heranlaufen. Sie kamen, sie kamen, die Soldaten der blutdürstigen Maria!

Der See ist alles andere als reizend, und doch hat er in seiner Umgebung etwas, das man in keinem anderen See findet. Womöglich dieses Mysterium befehlt, wird am besten durch nachfolgend Schöpfung eines Meisters veranlaßt, der füglich den See besucht:

"Als wir zum ersten Male diesen See in Sicht bekamen, von dem uns jeder zuviel zu viel Wonders gemacht hatte, deßglücklich uns ein Gefühl der Enttäuschung. Wir standen auf einer einsam liegenden Stelle und sahen dennoch von dem See weiter nichts, als daß gegenüberliegende schwimmende Ufer und einen schmalen Wasserlauf.